

## Erstnachweis von *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) für Hessen und neue Nachweise von *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) in Hessen.

ALEXANDER SCHNEIDER & WOLFGANG H. O. DOROW

### Zusammenfassung

*Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) wird erstmals für Hessen nachgewiesen. Neue Funde von *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) in Hessen werden gemeldet.

### Abstract

The first record for *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) in the German province of Hesse is presented. New records of *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) in Hesse are reported.

### *Oxycarenus pallens*

Das Verbreitungsgebiet von *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) erstreckt sich vom südlichen Europa und nördlichen Afrika bis ins nördliche Zentralchina und Indien. In Europa ist die Art vor allem in den Ländern um das Mittelmeer, das Schwarze Meer und das Kaspische Meer verbreitet (AUKEMA et al. 2001, 2013, PÉRICART 1998). Noch nach PÉRICART (2001) verlief die Nordgrenze des Verbreitungsgebiets von *Oxycarenus pallens* in West- und Mitteleuropa durch Frankreich, Italien, Österreich, Tschechien und die Slowakei. Seit einigen Jahren scheint sich das Verbreitungsgebiet von *Oxycarenus pallens* nach Norden zu erweitern. Bereits im Jahr 1997 berichten STEHLÍK, & VAVÍNOVÁ (1997) von einer Populationsexplosion in Tschechien, in deren Folge sich *Oxycarenus pallens* innerhalb Tschechiens weiter nach Norden auszubreiten und nun auch Habitate außerhalb der Pannonischen Tiefebene zu besiedeln scheint (KRIST & KMENT 2006). In Deutschland wurde *Oxycarenus pallens* erstmals im Jahr 2004 in Baden Württemberg nachgewiesen (RIETSCHEL & STRAUSS 2006). Schon im Jahr 2005 wurde *Oxycarenus pallens* auch in Sachsen (DIETZE et al. 2006) und im Jahr 2007 in Rheinland-Pfalz (SIMON 2007) gefunden. Im Jahr 2013 wurde *O. pallens* das erste Mal in Polen nachgewiesen (LIS & DUBIEL 2013).

*Oxycarenus pallens* lebt nach WACHMANN et al. (2007), in wärmebegünstigten Lebensräumen an Asteraceen, insbes. an *Centaurea*-Arten. In den Blütenköpfen werden die Samen besaugt. PÉRICART (1998) gibt als Nährpflanzen diverse *Centaurea*-Arten sowie *Acroptilon repens*, *Carduus arabicus*, *Cirsium incanum*, *Jurinea laxa*, *Onopordum acanthium*, *Phaeopappus trinervius* und *Sonchus arvensis* an, hält diese Liste aber noch für unvollständig. Auf dem Balkan wurde *Oxycarenus pallens* auch auf *Matricaria chamomilla* gefunden (PROTIC 2001). STEHLÍK & VAVÍNOVÁ (1996, 1997) geben für Mähren die Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*) als wichtigste Nährpflanze an. Die bekannten Lebensräume umfassen Flugsanddünen, Salzwiesen, xerothermes Grasland, Ackerbrachen, Weinbergränder und -brachen, Weideland, Ruderalflächen, rekultivierte Halden, Kalk- und Felshänge, Steppen, Gehölzränder, grasige Waldlichtungen auf Sand sowie Waldsteppen. Sandige, lehmige sowie felsige Substrate werden besiedelt (DIETZE et al. 2006; STEHLÍK, & VAVÍNOVÁ 1996, 1997). Auf dem Balkan kommt *Oxycarenus pallens* bis in den montanen Bereich vor und wurde für die Pflanzengesellschaften Festucetum vaginatae muscetorum und Koelerieto-festucetum wagneri gemeldet (PROTIC 2001).

Am 27.05.2017 wurden im offenen Dünenbereich des Naturschutzgebiets "Griesheimer Düne und Eichwald" bei Darmstadt (Hessen) zwei männliche Exemplare von *Oxycarenus pallens* gestreift (Koordinaten (WGS84): 49.841067, 8.568802 +/- 70 m; Höhe 97 m, leg. A. SCHNEIDER). Bei einer gezielten Nachsuche am 04.07.2017 konnte *Oxycarenus pallens* im selben Gebiet in Anzahl von *Centaurea stoebe* geklopft werden (leg. A. SCHNEIDER). *Centaurea stoebe* ist auf der "Griesheimer Düne" recht häufig und kommt sowohl in Bereichen mit geschlossener Krautschicht als auch in nur sehr spärlich bewachsenen Arealen vor. Besonders zahlreich kam *Oxycarenus pallens* auf Exemplaren von *Centaurea stoebe* vor, die am Fuß eines nur mit einzelnen Pflanzen bewachsenen

Hügels wuchsen, in geringerer Anzahl auf dem Hügel selbst. Auf Exemplaren von *Centaurea stoebe*, die Teil einer geschlossenen Krautschicht waren, wurde *Oxycarenus pallens* zumeist nicht gefunden.

Auch wenn keine Larven gefunden wurden, ist aufgrund der großen Zahl nachgewiesener Individuen und da eines der am 04.07.2017 gesammelten Tiere noch unvollständig ausgehärtet war davon auszugehen, dass sich *Oxycarenus pallens* im Gebiet der "Griesheimer Düne" schon vor einiger Zeit etabliert hat.

Da die Art bereits zehn Jahre zuvor von SIMON (2007) von dem nur ca. 16 km entfernten "Oppenheimer Steinbruch" gemeldet wurde, ist das Vorkommen von *Oxycarenus pallens* auf der "Griesheimer Düne" nicht überraschend und eine eigenständige weitere Ausbreitung der Art auf die "Griesheimer Düne" scheint am wahrscheinlichsten. Eine Verschleppung von überwinterten Individuen, vor allem mit Waren einer ca. einen Kilometer südlich gelegenen Gärtnerei, wie sie bereits von DIETZE et al. (2006) für die sächsischen Funde diskutiert wurde, ist als Herkunft von *Oxycarenus pallens* auf der "Griesheimer Düne" jedoch nicht auszuschließen.

#### *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787)

Auch die Art *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) hat ihr Verbreitungsgebiet in den letzten Jahren nach Norden erweitert (HOFFMANN & SCHMITT 2014; RABITSCH 2008). Im Jahr 2004 wurde *Oxycarenus lavaterae* das erste Mal für Deutschland (Baden-Württemberg) (BILLEN 2004). und im Jahr 2015 das erste Mal für Hessen nachgewiesen (SCHNEIDER & DOROW 2016). Der Einzelfund aus dem Jahre 2015 ließ noch Zweifel übrig, ob sich die Art in Hessen tatsächlich etabliert hat. Mittlerweile konnten einige weitere Fundorte – z. T. mit Massenvorkommen – entdeckt werden, so dass die Art für Hessen als etabliert angesehen werden kann:

Am 07.10.2016 wurde bei Darmstadt-Kranichstein, unter und an den bereits von SCHNEIDER & DOROW (2016) als Herkunft des von Ihnen gemeldeten Exemplars vermuteten Sommer-Linden (*Tilia platyphyllos* SCOP.) (Koordinaten (WGS84): 49.898966, 8.697554 +/- 20 m; Höhe 160 m), von A. SCHNEIDER einige Tiere gefunden.

Am 03.09.2016 entdeckte Herr JÖRG TURK westlich von Pfungstadt in der Nähe der Dampfziegelei (49.794001, 8.566206 +/- 100 m; Höhe: 92 m), direkt neben der A 67 mehrere kopulierende Paare von *Oxycarenus lavaterae*, am 27.12.2016 dort an zwei Bäumen erneut Massenvorkommen. Die größten Einzelgruppen umfassten jeweils sicher mehreren Tausend Exemplare und saßen sehr weit oben an den Stämmen (Abb. 1).

Am 12.10.2016 gelang Herrn MATTHIAS POPPEK auf dem Schulhof der Weibelfeldschule in Dreieich-Sprendlingen (50.009028, 8.693827 +/- 10 m; Höhe: 142 m) der Nachweis eines Massenvorkommens auf einer Winterlinde (*Tilia cordata* MILL.).

Herr JÖRG TURK entdeckte am 23.10.2016 an einem nicht näher bestimmten Baum am Westufer des Moorsees am Pfungstädter Moor (49.773825, 8.594108 +/- 10 m; Höhe: 91 m) und am 29.10.2016 einige hundert Meter südlich dieses Fundortes im Wald am Nordufer des Erlensees (49.769771, 8.592478 +/- 500 m; Höhe: 90 m) jeweils Massenvorkommen.

Herr JÖRG TURK fand am 28.12.2016 oberhalb des Südufers des nordwestlichen der beiden Angelseen beim Hof Wasserbiblos (Gemarkung Crumstadt, 49.803000, 8.530648 +/- 150m; Höhe: 91 m) an einigen dicht beieinander stehenden Bäumen ein weiteres Massenvorkommen von *Oxycarenus lavaterae* (Abb. 2).



Abb. 1: Massenansammlung von *Oxycarenus lavaterae* am 27.12.2016 westlich von Pfungstadt in der Nähe der Dampfziegelei an der A 67 (Foto: JÖRG TURK)



Abb. 2: Massenansammlung am 28.12.2016 bei Hof Wasserbiblos (Gemarkung Crumstadt) (Foto: JÖRG TURK)

Am 23.03.2017 wurden von Frau Karin MARKERT-SCHNEIDER an den Stämmen und Ästen mehrerer auf dem Schulhof der ALBRECHT-DÜRER-Schule in Weiterstadt stehenden Winter-Linden (Koordinaten (WGS84): 49.906459, 8.573766 +/- 20 m; Höhe: 103 m) Massenvorkommen von *Oxycarenus lavaterae* entdeckt.

Am 16.05.2017 wurden in Darmstadt an auf dem Luisenplatz stehenden Linden (Koordinaten (WGS84): 49.873131, 8.651815 +/- 10 m; Höhe: 143 m) von A. SCHNEIDER einige am Stamm

laufende oder an Blättern sitzende Exemplare von *Oxycarenus lavaterae* gefunden.

Am 01.06.2017 konnte in Frankfurt am Main Nied, Beunestraße 9a im großen Innenhof einer ehemaligen Schule (jetzt Sitz des Heimat- und Geschichtsvereins Nied; 50.100084, 8.565765 +/- 10 m; Höhe: 95 m) von W. DOROW ein Massenvorkommen von *Oxycarenus lavaterae* am Stamm einer alten Sommerlinde entdeckt werden. Tiere flogen auch Personen an in der Nähe aufgestellten Tischen an. Bei Nachsuche am 17.08.2017 wurde die Art wieder gefunden, z. T. Tiere in Kopula. Auf vier weiteren dortigen Sommerlinden konnten keine Tiere beobachtet werden, wohl aber waren auf einem dieser Bäume im unteren Stammbereich zahlreiche Feuerwanzenlarven (*Pyrrhocoris apterus* LINNAEUS, 1758) vorhanden. *Oxycarenus lavaterae* hat somit auch die Mainlinie nach Norden überschritten.

#### Dank:

Wir danken Frau KARIN MARKERT-SCHNEIDER und den Herren JÖRG TURK und MATTHIAS POPPEK sehr herzlich für ihre Fundmeldungen und Fotobelege.

#### Literatur:

- AUKEMA, B. & RIEGER, C. (Hrsg.). (2001): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Volume 4 Pentatomorpha I (Aradidae, Lygaeidae, Piesmatidae, Malcidae, Berytidae, Colobathristidae, Largidae, Pyrrhocoridae). - Amsterdam: The Netherlands Entomological Society. 346 S.
- AUKEMA, B., RIEGER, C. & RABITSCH, W. (Hrsg.) (2013): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region Volume 6 Supplement. - Amsterdam: The Netherlands Entomological Society. 630 S.
- BILLEN, W. (2004): Kurzbericht über das Auftreten einer neuen Wanze in Deutschland. - Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes **56**, 309-310.
- DIETZE, R., MÜNCH, M. & VOGEL, D. (2006): Bemerkenswerte Funde von Wanzen in Sachsen (Heteroptera). - Sächsische Entomologische Zeitschrift **1**, 2-32.
- HOFFMANN, H. J. & SCHMITT, R. (2014): Die Malvenwanze *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) (Heteroptera, Lygaeidae) breitet sich im Rheintal nach Norden aus. - Heteropteron **41**, 14-18.
- KRIST, M. & KMENT, P. (2006): Blánatka světlá (*Oxycarenus pallens*) (Heteroptera, Oxycarenidae) na střední Moravě. - Zpravy Vlastivědného muzea v Olomouci, **285-7**, 77-81.
- LIS, B. & DUBIEL, G. (2013): *Acetropis longirostris* Put. i *Oxycarenus pallens* (H.-S.) – dwa gatunki pluskwiaków różnoskrzydłych (Hemiptera: Heteroptera) nowe dla fauny Polski, z wykazem gatunków zebranych w okolicach Bystrej w Beskidzie Śląskim. - Heteroptera Poloniae – Acta Faunistica **7**, 33-44.
- PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae Euro-Méditerranées, Vol. 2. - Faune de France **84 B**: 457 S., 3 Farbtafeln, Fédération française des Sociétés de Sciences naturelles (Paris).
- PROTIC, L. 2001. Catalogue the Heteroptera fauna of Yugoslav countries. Part two. Natural History Museum in Belgrade Special issue 39, 1-272.
- RIETSCHEL, S. & STRAUSS, G. (2006): Neunachweise von drei Wanzen-Arten (Hemiptera, Heteroptera) für Baden-Württemberg. - carolinea **63**, 201-208.
- SCHNEIDER, A. & DOROW, W. H. O. (2016): Erstnachweis von *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) für Hessen. - Heteropteron **45**, 23-24.
- SIMON, H. (2007): 1. Nachtrag zum Verzeichnis der Wanzen in Rheinland-Pfalz (Insecta: Heteroptera). - Fauna Flora Rheinland-Pfalz **11**, 109-135.
- STEHLÍK, J.L. & VAVÍNOVÁ, I. (1996). Results of the investigations on Hemiptera in Slovakia made by the Moravian Museum (Lygaeidae 1). - Acta Musei Moraviae, Scientiae naturales **80**, 163-233.
- STEHLÍK, J.L. & VAVÍNOVÁ, I. (1997). Results of the investigations on Hemiptera in Moravia made by the Moravian Museum (Lygaeidae 1). - Acta Musei Moraviae, Scientiae naturales **81**, 231-298.
- WACHMANN, E.; MELBER, A. & DECKERT, J. (2007): Wanzen Band 3 Pentatomomorpha I Aradidae, Lygaeidae, Piesmatidae, Berytidae, Pyrrhocoridae, Alydidae, Coreidae, Rhopalidae, Stenocephalidae. - Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihren Lebensweisen 78. Keltern. 272 S.

#### Anschrift der Autoren

Dr. Wolfgang H. O. Dorow, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt,  
 Senckenberganlage 25, D-60325 FRANKFURT AM MAIN, e-mail: wdorow@senckenberg.de  
 Alexander Schneider, Ludwigstraße 69, D-64331 WEITERSTADT, e-mail:  
 alexanderschneider1990@web.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Alexander, Dorow Wolfgang H. O.

Artikel/Article: [Erstnachweis von Oxycarenus pallens \(HERRICH-SCHAEFFER, 1850\) für Hessen und neue Nachweise von Oxycarenus lavaterae \(FABRICIUS, 1787\) in Hessen. 37-40](#)